

Der fiese Rat einer Verbrecherin:

Wie eine alte Dame aus Hameln einer Rattenfängerin auf den Leim ging und ein Vermögen verlor

Hameln (wbn). Diese fiese Trickdiebgeschichte klingt wirklich unglaublich. Es ist eine Kette sogenannter Zufälle, die zum Himmel schreien. Eine angebliche „Bankangestellte“ macht einer Seniorin aus Hameln telefonisch mit einer „Eurosteuer“ Angst, die es gar nicht gibt. Sodann folgt eine Handlungsanleitung: Sie solle zur Bank gehen und ihr Geld abheben. Aber ohne jemandem was davon zu erzählen!

Als die 87-Jährige von der Bank kommt – eine fünfstellige Summe in der Tasche – begegnet ihr rein zufällig ein auffallend als Handwerker gekleideter Mann. Der muss sich angeblich um einen Wasserrohrbruch im Haus und in der Wohnung der alten Dame kümmern. – Noch Fragen? Hier der ganze Polizeibericht aus Hameln mit anschließenden Tipps von der Kriminalprävention: „Eine Seniorin (87, aus Hameln) aus der Nordstadt wurde am Dienstagmittag, 21.06.2011, gegen 13:15 Uhr, Opfer eines Trickdiebstahls und ihrer Ersparnisse bestohlen. Nach den bisherigen Ermittlungen erhielt die Seniorin zuerst per Telefon den "guten Rat" einer angeblichen Bankangestellten, dass eine "Eurosteuer" drohe. Die Anruferin riet dazu, die Ersparnisse abzuheben und bat darum, niemandem etwas von dem "guten Rat" zu erzählen. Die Seniorin folgte dem Ratschlag.

Fortsetzung von Seite 1

Sie hob einen fünfstelligen Eurobetrag bei ihrer Bank ab und gab dort auf Nachfrage ihrer langjährigen Bankberaterin an, Möbel bezahlen zu müssen. Mit ihrem Ersparten ging die Dame zurück nach Hause. Vor ihrer Wohnung wurde die Seniorin dann durch einen angeblichen Handwerker in einer auffallenden orangefarbenen Jacke angesprochen. Dieser gab vor, im Wohnhaus der Seniorin nach einem Wasserrohrbruch suchen zu müssen. Der angebliche Handwerker klang überzeugend und gelangte auf seiner angeblichen Wasserrohrbruchsuche auch in die Wohnung der 87-Jährigen, von wo er sich nach der Überprüfung eines Abflusses auch wieder verabschiedete. Wenige Minuten später stellte die Seniorin fest, dass ihre Handtasche mit den abgehobenen Ersparnissen entwendet wurde. Erst jetzt zog die Seniorin einen Nachbarn hinzu, der dann die Polizei informierte. Die sofort eingeleitete Großfahndung der Polizei nach dem Trickdieb endete allerdings ohne Erfolg. Aus diesem Grund sucht die Polizei Hameln (Telefon 05151/933-222) Zeugen, die Hinweise auf den angeblichen Handwerker in der orangefarbenen Jacke (ca. 50 Jahre alt, etwa 170 cm groß, kurze Haare,

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 23. Juni 2011 um 10:08 Uhr

weiter bekleidet mit einer Jeans und einer grauen Baskenmütze auf dem Kopf) geben können. Das Präventionsteam der Polizeiinspektion Hameln warnt: Von Trickdiebstahl in Wohnungen sind vor allem Senioren betroffen. Die skrupellosen Diebe täuschen dabei ihre Opfer mit einem Trick, wie beispielsweise in diesem Fall der angebliche Wasserschaden. Dabei haben die Täter nur ein Ziel: Sie wollen sich Zutritt zur Wohnung verschaffen und daraus Wertgegenstände stehlen!

Um Trickdieben nicht auf den Leim zu gehen, gibt Hauptkommissar Peter Linde, Experte für Kriminalprävention in der Polizeiinspektion Hameln, folgende Tipps:

- Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung!

- Ziehen Sie telefonisch eine Nachbarin oder einen Nachbarn hinzu,

wenn unbekannte Besucher vor der Tür stehen.

- Fordern Sie von Amtspersonen immer den Dienstausweis und prüfen

Sie ihn sorgfältig! Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der

ausstellenden Behörde an. Suchen Sie dazu die Telefonnummer selbst

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 23. Juni 2011 um 10:08 Uhr

heraus und ziehen Sie telefonisch eine Nachbarin oder einen Nachbarn

hinzu.

- Lassen Sie Handwerker nur dann herein, wenn Sie sie selbst

bestellt haben oder wenn sie von der Hausverwaltung angekündigt

worden sind. -Rufen Sie im Zweifel den Notruf der Polizei (110) und

fragen um Rat!“